

RP 24. Januar 2007

Scheib: 2007 keine Gewerbesteuer-Erhöhung

HILDEN (cis) „Wir wollen 2007 nicht an der Gewerbesteuer-Schraube drehen“: Das versprach Bürgermeister Günter Scheib gestern beim Neujahrsempfang des Hildener Industrievereins vor rund 100 geladenen Gästen im Hotel am Stadtpark. Das Stadtoberhaupt äußerte Verständnis dafür, dass die Erhöhung im vergangenen Jahr Unmut bei den Unternehmen ausgelöst hatte. Trotz Erhöhung liege Hilden aber immer noch unter dem so genannten fiktiven Gewerbesteuer-Hebesatz, den das Land Hilden und seiner Wirtschaftskraft unterstellt. Scheib verteidigte die vom Rat beschlossenen hohen Hürden bei der Vermarktung des Gewerbegebiets Giesenheide: „Es geht nicht darum, dort möglichst schnell Betriebe anzusiedeln. Deshalb halten wir an den Bedingungen fest.“

Erfolgreiche Bilanz

Norbert B. Roth, Vorsitzender des Hildener Industrie-Vereins, blickte auf ein erfolgreiches Jahr 2006 zurück. Die Wirtschaftsvereinigung sei auf 68 Unternehmen angewachsen, die Beteiligung bei den Zusammenkünften deutlich gestiegen. Dem neu gegründeten „Jungen Forum“ gehörten rund 14 junge Betriebe an. Roth hob die gute Zusammenarbeit mit dem Berufskolleg Hilden und der hiesigen Agentur für Arbeit hervor. Die Stimmung in der Hildener Wirtschaft sei nach sieben

Jahren erstmals auf breiter Basis positiv. CDU-Landtagsabgeordneter Hans-Dieter Clauser stellte die Erfolge der schwarz-gelben Landesregierung heraus. Durch Mehreinnahmen und Ausgabenkürzungen sei in diesem Jahr erstmals wieder ein verfassungsgemäßer Landeshaushalt mit 3,2 Milliarden Euro Neuverschuldung möglich. Einen Haushalt ohne neue Schulden erwartete er nicht vor 2011.

Als Gastrednerin hatte der Hildener Industrie-Verein Julia Niederdrenk, Unternehmerin des Jahres

2006 im Kreis Mettmann, eingeladen. Die 31-jährige Wirtschaftsingenieurin übernahm 2006 zusammen mit ihrem Vetter Bernd die Leitung des 133 Jahre alten Familienunternehmens in Velbert. 120 Mitarbeiter fertigen dort Schließ- und Sicherheitstechnik. Niederdrenk, die sich als Frau in einer Männerbranche durchsetzen musste, machte jungen Unternehmern und Führungskräften „Mut zum Machen“. „Als Entscheider muss man offen für Kritik bleiben“, gab sie dem Nachwuchs mit auf den Weg.



Vorsitzender Norbert B. **Roth** (Mitte) begrüßte Julia **Niederdrenk** und Bürgermeister Günter **Scheib** (l.). Rechts Carsten **Roth** und Hans Ulrich **Peters** (r.). RP-FOTO: OLA